

Pressemitteilung vom 6.7.08

14. Südtirol Dolomiti Superbike in Niederdorf (Südtirol/Italy) - 59 km – Statements

Stellungnahmen der Sieger

Günter Huber (1.): Wir waren noch eine ziemlich große Gruppe im Anstieg zur Plätzwiese. In Toblach habe ich kurz den Weg verfehlt. Im Schlussanstieg zum Eggerberg konnte ich mich von meinem Fluchtgefährten Johannes Schweiggel absetzen. Silvano Janes war zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlagen als Dritter. In dieser Saison konnte ich drei Siege in der Unter-23-Klasse einfahren. Ich wohne in Bruneck und daher ist es natürlich besonders schön hier im Pustertal zu gewinnen. Insgeheim habe ich natürlich damit auch gerechnet. Mein Training kann ich mir gut einteilen, da ich bei meinem Vater im Radgeschäft mitarbeite.

Johannes Schweiggel (2.): Am Anfang lief es ziemlich gut, obwohl ich heute nicht den besten Tag hatte. Ich habe aber gut taktiert und bin in der Abfahrt von der Plätzwiese mit dem Top-Fahrer Marzio Dehò, der die lange Runde fuhr, allen davongefahren. Auch ich bin in Toblach kurz von der Strecke abgekommen. Günther war im letzten Anstieg einfach zu stark für mich und zum Schluss hatte ich ziemliche Probleme. Bei der Unter-23-WM vor zwei Wochen in Val di Sole war ich 23. meiner Klasse. Ich hoffe bei der Italienmeisterschaft in Grotte di Castro in zwei Wochen auf ein gutes Resultat. Beruflich arbeite ich halbtags bei meiner Mutter im Bioladen in Neumarkt.

Silvano Janes (3.): Heuer habe ich insgesamt an die zwölf Rennen absolviert. Darunter waren auch Wettkämpfe auf der Straße, wobei ich den Marathon in Salò am Gardasee gewinnen konnte. Heute war einfach alles perfekt und das Rennen war wegen der langen Asphaltstrecken auch ziemlich schnell. Huber ist mir am Anstieg zur Plätzwiese entwischt. Es freut mich, dass mein Trainingskollege und Giro-Sieger Gilberto Simoni im Ziel auf mich gewartet hat.

Evelyn Staffler (1.): Das war heute für mich ein gutes Training für die Italienmeisterschaft in zwei Wochen. Heuer bin ich wenige Rennen gefahren, das ich im März an einer Lungenentzündung erkrankt bin. Zwei Monate konnte ich kein Training absolvieren und habe auch nur sechs Rennen gemacht. Bei der WM vor zwei Wochen in Val di Sole bin ich am Vortag des Rennen gestürzt und musste mir das Kinn nähen lassen. Daher konnte ich dort auch nicht starten. In Schluderbach konnte ich mich heute absetzen und bin dann ein Stück des Weges auch mit der Schweizerin Anita Steiner gefahren. Sie hat sich dann für die 120-km-Strecke entschieden. Heute war auch das Publikum super.

Bianca Knöpfle (2.): Bei der Marathon-Europameisterschaft kürzlich in Albstadt bin ich Vierte geworden. Gestern bin ich auch die Weltmeisterschaft hier in Niederdorf gefahren und wurde 14. Ohne die Krämpfe ab Kilometer 50 wäre vielleicht Rang sieben in Reichweite gewesen. Die Anstrengung von gestern habe ich natürlich auch heute gespürt. Ich bin eigentlich eine Straßenfahrerin und beim niederländischen Profiteam Flexpoint unter Vertrag. Den derzeit stattfindenden Frauen-Giro bestreite ich nicht, um mich intensiv auf die Thüringen-Rundfahrt in zwei Wochen vorzubereiten. Zuhause bin ich in Eschingen im Schwarzwald.

Alessia Ghezzi (3.): Die Strecke hier gefällt mir sehr gut, weil sie schwierig ist. Vor allem die Abfahrten haben es mir angetan. Und die Landschaft ist sowieso einsame Spitze. Das ist sicherlich das schönste Rennen dieser Art in ganz Italien. Die lange Strecke wäre für mich allerdings etwas zu schwer. Ich studiere Rechtswissenschaften und konnte die letzten zwei Jahre wegen Familienproblemen nicht Rennen fahren. Einmal habe ich auch die MTB-Rennserie Wintex gewonnen. Zuhause bin ich in Rivoli bei Turin

PRESS: Gernot Mussner, M: +39 328 68 54 619

OK / OC Südtirol Dolomiti Superbike
von Kurz Platz 6 p.zza von Kurz
I-39039 Niederdorf / Villabassa
PIVA / MwSt.Nr. 01684240219



Tel. +39 0474 745 551 > Fax +39 0474 740 871 > info@dolomitisuperbike.com > www.dolomitisuperbike.com